

Begriffe Münzproduktion

Münzfuss, Gewicht, Rechnungsweise

Der **Münzfuss** ist die Festsetzung der Prägeherrschaft, wieviele Münzen aus einer Gewichtseinheit Münzmetall (Feinmetall oder Legierung) geprägt werden soll. Der Münzfuss definiert **Schrot** (absolutes Gewicht, Rohgewicht) und **Korn** (Feingehalt oder Feingewicht an Silber) der Münzen.

Als Gewichtseinheit wird in unserem Gebiet die Mark Silber (mk.) mit unterschiedlichen Gewichten verwendet:

- Grundeinheit der Mark Silber: rd. 234–235 g
Basis: Kölner Mark zu 233,85 g (Basler Mark 234,29 g, Zürcher Mark 237,1 g)
- Unterteilungen:
 - 1 Mark = 4 Vierdung/Fertung = 16 Lot
 - 1 Lot = 2 Setin = 4 Quint/Quent
 - 1 Quint = 4 (Richt)pfennige

Bei der Berechnung des Feingehalts bzw. Feingewichts ist zu beachten, dass im Spätmittelalter «reines» Silber auf Grund der Legierungstechnik nicht den heutigen Reinheitsgrad (0.999) hatte, sondern höchstens 0.958 (argent le Roi) bzw. 0.9375 (lötiges Silber) fein war. Der heutige ermittelte Feingehalt kann daher bis zu 6 % (0.060) unter dem «virtuellen» Feingehalt liegen, ohne dass eine reale Verschlechterung vorliegt.

Wichtigste Begriffe

- **feine oder lötige Mark**: Mark Feinsilber (ca. 0.940 bis 0.960 fein)
- **rauhe oder geschickte Mark**: mit Kupfer legierte Mark Silber
- **Zusatz**: Legierungszugabe von Kupfer zum Feinsilber
- **Aufzahl**: Zahl der Münzeinheiten auf die rauhe oder feine Mark

- **orteht**: rechteckig / vierzipflig
- **sinwel**: rund
- **ysen / malysen / stock**: Münzstempel